

geprüft und zertifiziert  
nach dem TÜV Rheinland Standard

## - RegioPLUS Kriterienkatalog 1.2



### Inhalt

Hintergrund .....	2
1. Anwendungsbereich .....	2
2. Nachweispflichten und regionale Investitionen .....	2
2.1. Förderkomponenten .....	2
2.2. Fördermaßnahmen .....	3
2.2.1. Modul 1: Regio bäumt auf .....	3
2.2.2. Modul 2: Regio blüht auf .....	3
2.2.3. Modul 3: Regio packt an .....	3
2.2.4. Modul 4: Regio hilft nach .....	4
2.3. Verwendung Investitionsbetrag .....	4
3. Kommunikation .....	4
4. Transparenz und Glaubwürdigkeit .....	5
5. Sonstiges .....	5

## Hintergrund

Um den Klimaschutz zu forcieren und die Energiewende gemeinsam mit den Kunden voranzubringen bietet Bischoff & Ditze Energy GmbH & Co. KG (BDE) anspruchsvolle Produkte mit zertifiziertem Zusatznutzen an. Im Fokus sind hierbei der europaweite Ausbau der Erneuerbaren Energien sowie die Integration von nachhaltigen Strukturen und Klimaschutzprojekten weltweit. Zur Unterstützung dieses Vorhabens und letztendlich zur Erreichung des vorrangigen Ziels von mehr Klimaschutz im Rahmen einer nachhaltigen Entwicklung ist kommunales sowie unternehmerisches Engagement von großer Bedeutung.

Daneben bleiben lokale Projekte unerlässlich zur Förderung der regionalen Wertschöpfung sowie einer hohen Akzeptanz vor Ort. Energieversorgern und Stadtwerken sowie deren Kunden kommt dabei eine bedeutsame Rolle zu. Ziel ist es im Sinne der nachhaltigen Entwicklungsziele der UN, die Faktoren Klimaschutz, soziale Verantwortung und Wirtschaftlichkeit in Einklang zu bringen und gleichzeitig das Engagement in der Region zu stärken. Ganz nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ bezieht sich die Region dabei auf eine möglichst regionale Verteilung im Umfeld der RegioPLUS-Anbieter. Je mehr Akteure sich an RegioPLUS mit konkreten Investitionsvorhaben beteiligen, desto stärker kann eine Verteilung auf bestimmte Regionen umgesetzt werden.

BDE bietet seinen Kunden daher mit der Förderkomponente „RegioPLUS“ die Möglichkeit, sich auch lokal für eine nachhaltige Entwicklung einzusetzen, durch die direkte Förderung von Umwelt- und Naturschutz- sowie sozialen Projekten oder Maßnahmen zur Förderung der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

## 1. Anwendungsbereich

Das Label RegioPLUS ist anwendbar für folgende TÜV Rheinland zertifizierten Produkte der Bischoff & Ditze Energy:

- RenewablePLUS mit der TÜV ID [0000023040](#)
- HKN NEU100 / GO NEW 100 mit der TÜV ID [0000038811](#) oder
- ÖkoPLUS / EcoPLUS mit der TÜV ID [0000037968](#).

Kunden, die sich für die Zusatzoption „RegioPLUS“ entscheiden und dabei die nachfolgend aufgelisteten Kriterien erfüllen, dürfen zukünftig den Hinweis „Regio“ im Labelnamen mit aufnehmen:

- RenewablePLUS Regio
- HKN NEU100 Regio / GO NEW100 Regio
- ÖkoPLUS Regio / EcoPLUS Regio.

Der Kriterienkatalog in der Version 1.2 tritt erstmals ab dem 01.07.2025 in Kraft. Somit behält die Version des Kriterienkatalogs 1.1 bis zum 30.06.2025 ihre Gültigkeit bei.

## 2. Nachweispflichten und regionale Investitionen

### 2.1. Förderkomponenten

Die Kunden von BDE müssen zusätzlich mit jeder verkauften Megawattstunde Ökostrom oder Ökogas bzw. für den Ausgleich von CO<sub>2</sub>-Emissionen mit Klimaschutzzertifikaten (Verified Emission Reductions, im Folgenden VERs genannt) einen festen Betrag in nachhaltige Projekte investieren. Dazu muss mindestens eines der nachfolgend genannten Module wie unter 2.2 definiert erfüllt werden.

## 2.2. Fördermaßnahmen

Bei der Verwendung der Gelder ist die Gemeinnützigkeit ausschlaggebend bzw. die nicht-kommerzielle Tätigkeit ohne eigene wirtschaftliche Interessen. Wenn es sich bei dem Einsatz der Fördermittel nicht um eine dem Gemeinwohl dienende Organisation im eigentlichen Sinne handelt (z.B. gemeinnütziger Verein oder gemeinnützige Stiftung), muss dem TÜV Rheinland als zuständiger Zertifizierer eine genaue Darlegung der gemeinwohldienenden Verwendung der Gelder vorliegen. Nach eingehender Prüfung entscheidet der TÜV Rheinland im Einzelfall.

### 2.2.1. Modul 1: Regio bäumt auf

Ziel von *Regio bäumt auf* ist der Schutz, Erhalt und die Pflege der heimischen Wälder und der Kulturlandschaften. Dieses beinhaltet auch Weiterbildungsmaßnahmen für lokale Akteure im Bereich Waldschutz. Fokus ist das Erlernen des Ökosystems Wald und der schonende Umgang mit Natur und Wald vor Ort.

Bei *Regio bäumt auf* muss zusätzlich

- mit jeder verkauften Megawattstunde Ökostrom ein fester Betrag von 2 Ct./MWh bzw. mindestens 250,- € pro Kundenvertrag und Jahr bzw.
- mit jeder verkauften Megawattstunde Erdgas für die korrespondierende Mengen an VERs ein fester Betrag von 0,20 €/t bzw. mindestens 250,- € pro Kundenvertrag und Jahr bzw.
- für die Einsparung von CO<sub>2</sub>-Emissionen außerhalb der Wertschöpfungskette für jede verkaufte Tonne VERs mindestens 0,20 €/t bzw. mindestens 250,- € pro Kundenvertrag und Jahr

in ein Projekt zur Umsetzung von regionalen Umwelt- und Naturschutzmaßnahmen investiert werden.

### 2.2.2. Modul 2: Regio blüht auf

Ziel von *Regio blüht auf* ist es, nachhaltige Projekte und Maßnahmen zur Verbesserung des Natur- und Umweltschutzes in der Region zu fördern.

Eine intakte Umwelt sowie Artenvielfalt sind keine Selbstverständlichkeit. Maßnahmen zu Erhaltung der Biodiversität, sowie zum Schutz, aber auch zu Wiederherstellung von Lebensräumen wie Flüssen, Auen und Wäldern müssen gefördert werden.

Bei *Regio blüht auf* muss zusätzlich

- mit jeder verkauften Megawattstunde Ökostrom ein fester Betrag von 2 Ct./MWh bzw. mindestens 250,- € pro Kundenvertrag und Jahr bzw.
- mit jeder verkauften Megawattstunde Erdgas für die korrespondierende Mengen an VERs ein fester Betrag von 0,20 €/t bzw. mindestens 250,- € pro Kundenvertrag und Jahr bzw.
- für die Einsparung von CO<sub>2</sub>-Emissionen außerhalb der Wertschöpfungskette für jede verkaufte Tonne VERs mindestens 0,20 €/t bzw. mindestens 250,- € pro Kundenvertrag und Jahr

in ökologische Projekte zur Umsetzung von regionalen Umwelt- und Naturschutzmaßnahmen investiert werden, die z.B. von dem jeweiligen Energieversorger umgesetzt werden.

### 2.2.3. Modul 3: Regio packt an

Ziel von *Regio packt an* ist es, das soziale Engagements in der Region zu fördern.

Soziale Benachteiligung und Ausgrenzung sowie Armut muss in jeder Form und überall beendet werden. Auch hier bei uns in Deutschland sind große Unterschiede deutlich. Gerade bei Menschen mit niedrigem Einkommen sind schlechte Bildungserfolge, geringere gesellschaftliche und berufliche

Teilhabe sowie eine niedrigere Lebenserwartung belegbar. Um diesem Ungleichgewicht entgegenzuwirken und soziale Projekte zu fördern wurde das Produkt *Regio packt an* entwickelt.

Bei *Regio packt an* muss zusätzlich

- mit jeder verkauften Megawattstunde Ökostrom ein fester Betrag von 2 Ct./MWh bzw. mindestens 250,- € pro Kundenvertrag und Jahr bzw.
- mit jeder verkauften Megawattstunde Erdgas für die korrespondierende Mengen an VERs ein fester Betrag von 0,20 €/t bzw. mindestens 250,- € pro Kundenvertrag und Jahr bzw.
- für die Einsparung von CO<sub>2</sub>-Emissionen außerhalb der Wertschöpfungskette für jede verkaufte Tonne VERs mindestens 0,20 €/t bzw. mindestens 250,- € pro Kundenvertrag und Jahr

in ein Projekt zur Umsetzung von sozialen Maßnahmen investiert werden. Die Umsetzung erfolgt.

#### **2.2.4. Modul 4: Regio hilft nach**

Ziel von *Regio hilft nach* ist die zielgerichtete Unterstützung von Maßnahmen im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Ein erfolgreiche Nachhaltigkeitskommunikation sowie geeignete Bildungsmaßnahmen können gesellschaftliche Zielsetzungen zukunftsfähig steuern und damit langfristig gesehen einen eigenen Beitrag hin zu einer nachhaltig zukunftsfähigen Entwicklung leisten. Der menschliche Geist ist immer noch der stärkste Veränderungsfaktor und geeignete Bildungsmaßnahmen sollen die Akteure dazu befähigen aktiv zum Klimaschutz beizutragen und ihre Kompetenzen zu stärken. Marketing- sowie PR-Maßnahmen sind davon ausgeschlossen.

Bei *Regio hilft nach* muss zusätzlich

- mit jeder verkauften Megawattstunde Ökostrom ein fester Betrag von 2 Ct./MWh bzw. mindestens 250,- € pro Kundenvertrag und Jahr bzw.
- mit jeder verkauften Megawattstunde Erdgas für die korrespondierende Mengen an VERs ein fester Betrag von 0,20 €/t bzw. mindestens 250,- € pro Kundenvertrag und Jahr bzw.
- für die Einsparung von CO<sub>2</sub>-Emissionen außerhalb der Wertschöpfungskette für jede verkaufte Tonne VERs mindestens 0,20 €/t bzw. mindestens 250,- € pro Kundenvertrag und Jahr

in ein Projekt zur Umsetzung von Maßnahmen im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung investiert werden.

#### **2.3. Verwendung Investitionsbetrag**

- Der Investitionsbetrag fließt in nachhaltige Projekte und Maßnahmen im ökologischen oder sozialen bzw. gesellschaftlichen Bereich, wie sie unter Punkt 2.2 Fördermaßnahmen aufgeführt sind.
- Die Verwendung der Gelder müssen darüber hinaus in einem Investitionsplan klar geregelt und über die eingenommenen und ausgegebenen Gelder ordnungsgemäß Buch geführt werden.
- Die Investitionsbeträge müssen innerhalb von drei Jahren dem Modulzweck zufließen.
- Der TÜV Rheinland prüft, ob die Beiträge wie vereinbart und kommuniziert auch tatsächlich getätigt werden.

### **3. Kommunikation**

- RegioPLUS muss in der Außenkommunikation sämtliche bei der Zertifizierung getroffenen Aussagen beinhalten. Eine irreführende Kommunikation darf bei der öffentlichen Bekanntgabe der Zertifizierung nicht betrieben werden.

- Sofern ein Energieversorger bzw. dessen Kunde die Kriterien über die Mindeststandards von RegioPLUS hinaus erfüllt, darf dies kommuniziert werden, sofern die vorgegebenen Kriterien davon unberührt bleiben.

#### **4. Transparenz und Glaubwürdigkeit**

- Als unabhängiger Prüfer zertifiziert der TÜV Rheinland das Label RegioPLUS auf jährlicher Basis.
- Um die grundsätzliche Zertifizierungsfähigkeit des Labels zu beurteilen, wird vorab die Bewertung der Produktmerkmale und des vom Anbieter eingesetzten Bilanzierungsverfahrens geprüft.
- Das Audit beinhaltet eine umfassende Dokumentation. Es werden die eingeführten Verfahren zur Bewertung der Klimaschutzprojekte geprüft und alle Nachweise gesichtet, die erforderlich sind, um die Einhaltung der RegioPLUS -Kriterien zu gewährleisten.
- Die Freigabe durch die Zertifizierungsstelle des TÜV Rheinland erfolgt durch die Ausstellung eines Zertifikates.

#### **5. Sonstiges**

- Die Zertifizierung und Überwachung erfolgen nach den festgelegten Regelungen des TÜV Rheinland. Die zuständige Zertifizierungsstelle ist verpflichtet, alle ihr zugänglich gemachten Informationen über das Unternehmen des Auftraggebers vertraulich zu behandeln und nur für den vereinbarten Zweck auszuwerten. Zugänglich gemachte Unterlagen werden nicht an Dritte weitergegeben.
- Die Zertifizierung des Produktes RegioPLUS und seiner Qualitätskriterien erfolgt in Zusammenarbeit von TÜV Rheinland mit der Bischoff & Ditze Energy (Labelanbieter). Die Vervielfältigung und Publikation dieses Standards und seiner Kriterien sowie die Zertifizierung dieser Kriterien beim TÜV Rheinland durch andere bedarf einer schriftlichen Genehmigung des Labelanbieters.